

- Kurzporträt Fiebig • Schönwälder • Zimmer | Architektur + Stadtplanung
- Leistungsbausteine Wettbewerbs- und Vergabemanagement
- Referenzprojekte Wettbewerbe und Vergaben

Fiebig Schönwälder Zimmer GbR
Architektur + Stadtplanung
Bülowstraße 66 D - 10783 Berlin - T: 030-21 75 19 20
Bockumer Straße 36 D - 40489 Düsseldorf - T: 0211-20 07 33 64
mail@planungskultur.de
www.planungskultur.de
Ust-IdNr.: DE 196564237

Kompetenzen

Fiebig Schönwälder Zimmer Architektur + Stadtplanung zählt zu den führenden Büros für kooperative Planungsprozesse und Wettbewerbsverfahren in Deutschland. Wir unterstützen bundesweit öffentliche und private Bauherren bei allen strategischen, organisatorischen, inhaltlichen und umsetzungsrelevanten Fragen in den Bereichen

- Wettbewerbs- und Vergabemanagement,
- Planung und
- Projektmanagement.

Die Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen der Baukultur, Planungskultur und Projektkultur, des Städtebaus und der Stadtgestaltung wie auch mit den wachsenden und sich verändernden Anforderungen an eine erfolgreiche Projektentwicklung verstehen wir als ständig neue Herausforderung.

Durch unser Know-how und unsere Erfahrungen tragen wir entscheidend zur effizienten und reibungslosen Gestaltung komplexer Planungsaufgaben und damit verbundener Wettbewerbe auf allen Ebenen der Wirtschaftlichkeit, Organisation, Rechts- und Verfahrenssicherheit, Moderation und Kommunikation bei.

Die Herstellung von gebauter Umwelt einerseits und der alltägliche Umgang sowie die Akzeptanz eben dieser Umwelt andererseits erfordern ein neues Selbstverständnis von Planung: Funktionsfähigkeit, Wirtschaftlichkeit, Gebrauchsnutzen und Umweltbewusstsein, Gestaltungsqualität und lokale, regionale und nationale Identität, Prozessgestaltung, soziale Integration, Transparenz, Beteiligung und Kommunikation kennzeichnen heute das zunehmend komplexe Verständnis von Planungskultur.

Unsere Kernkompetenzen sind auf die strategische und effiziente Gestaltung dieser Prozesse im Sinne einer modernen Planungskultur ausgerichtet. Dazu gehören insbesondere:

Städtebau und Stadtentwicklungsprozesse:

Architektur + Stadtplanung unterstützt Länder, Kommunen und Projektentwickler bei der Erstellung von Stadtgestaltungs- und Stadtentwicklungskonzepten auf teilräumlicher Ebene bis hin zur Masterplanung / Rahmenplanung ebenso wie bei der Konzeption, Steuerung und Moderation von Planungs-, Abstimmungs- und Beteiligungsprozessen für komplexe Stadtentwicklungsvorhaben.

Wettbewerbsbetreuung und Vergabemanagement:

Architektur + Stadtplanung berät bundesweit öffentliche wie private Auftraggeber bei der Auslobung von Planungswettbewerben, konzipiert die Verfahren und betreut sie fachlich wie organisatorisch, angefangen bei der Anfertigung eventuell erforderlicher Machbarkeitsstudien über die Erstellung der Auslobungsunterlagen und die Vorprüfung der Wettbewerbsentwürfe bis zur Publikation der Ergebnisse, und übernimmt ebenso die Programmierung und Durchführung ggf. notwendiger weiterer Qualifizierungsschritte.

Für die Vergabe von Objektplanungs-, Fachplanungs- und Generalplanungsleistungen sowie von Projekt- bzw. Kostensteuerungsleistungen, die als Verhandlungsverfahren nach VgV (ehem. VOF-Verfahren) organisiert sind, übernehmen wir von der Konzeption der Bekanntmachung und Leistungsbeschreibung bis zur Betreuung des Zuschlagsverfahrens alle zur Auswahl des geeigneten Partners erforderlichen Schritte.

Projektvorbereitung und Projektmanagement:

Architektur + Stadtplanung begleitet die Projektentwicklung durch Machbarkeitsstudien, Bebauungs- und Tragfähigkeitsstudien als Grundlage für gesicherte Entscheidungen, konzipiert Arbeits- und Entscheidungsprozesse zur Projektoptimierung und Qualifizierung von Planungsabläufen und unterstützt die Steuerung der Projekte insbesondere in der Vorbereitungsphase bis zum Zeitpunkt der Beauftragung der Planer bzw. bis zur Überführung in Planrecht.

Programmierungsphase:

Architektur + Stadtplanung unterstützt bei der Auslotung standort- wie projektspezifischer Entwicklungspotentiale, konkretisiert die Ansprüche des Nutzers an die Immobilie bzw. das Quartier und übersetzt Bau- und Funktionsbedarfe wie auch Qualitäts- und Ausstattungsbedarfe in Leitprogramme für die folgenden Projektentwicklungsschritte.

Prozessgestaltung:

Planung erfordert Kommunikation. Architektur + Stadtplanung konzipiert dialogorientierte Qualifizierungsprozesse (Planungswerkstätten, Workshops etc.) und setzt bei der Prozessgestaltung auf eine klare Strukturierung der Planungs-/ Verfahrens- und Entscheidungsschritte sowie ressortübergreifende und interdisziplinäre Kooperationen.

Arbeitsschwerpunkt Wettbewerbsmanagement

Wettbewerbe sind ein anerkanntes Instrument zur Optimierung von Entscheidungsprozessen und zur Qualitätssteigerung von Planungsvorhaben. Sie gewähren dem Auslober alternative Lösungsmöglichkeiten zu kostengünstigen Konditionen und unterstützen fundierte Entscheidungen für die weitere Projektentwicklung.

Wettbewerbe sind zudem ein wesentlicher Beitrag zur Förderung der Baukultur unseres Landes, indem sie Qualitätsmaßstäbe setzen und den Dialog um Bauen und Planen fördern. Als Marketinginstrument einsetzbar, unterstützen Wettbewerbsverfahren ein positives Image für Bauherr und Baumaßnahme.

Architektur + Stadtplanung berät bundesweit öffentliche wie private Auftraggeber bei der Auslobung von hochbaulichen, städtebaulichen und freiraumplanerischen Wettbewerben nach GRW/RAW/RPW, bei der Auslobung von Kunst am Bau Wettbewerben sowie zielgruppenorientierten Wettbewerben, und konzipiert und betreut die Verfahren und publiziert anschließend die Ergebnisse.

Leistungsbausteine Wettbewerbsbetreuung

- Vorplanungen
 - Raum- / Funktionsprogramme
 - Machbarkeitsstudien / Tragfähigkeitsuntersuchungen
- Verfahrenskonzeption
 - Beratung zur Wahl des adäquaten Verfahrensmodells
 - Konzeption eines vergaberechtlich einwandfreien Verfahrens
 - Abstimmung mit den Wettbewerbsausschüssen der AKs
- Vorbereitung
 - Beratung des AG zu den Themen Verfahrens-, Termin-, Kosten- und Qualitätssteuerung
 - Beratung und Unterstützung bei der Besetzung des Preisgerichtsgremiums
 - Beratung und Unterstützung bei der Teilnehmerauswahl
 - Honorarschätzung und Ermittlung der Preissumme
 - Programmierung und Durchführung von Bewerberverfahren
- Ausschreibung
 - Grundlagenermittlung
 - Erstellung der Auslobungsunterlagen (Texte, Pläne) unter Berücksichtigung fachlicher Beiträge beteiligter Dienststellen und Fachplaner
 - Überprüfung von Fachbeiträgen bzgl. Vollständigkeit, Funktionszusammenhängen, Plausibilität sowie in Hinsicht auf die Zielsetzungen und Randbedingungen des AG
 - Abstimmung mit Fachressorts, Preisgerichtsgremium
 - Druckbetreuung und Versand der abgestimmten Unterlagen
- Durchführung (Planung, Organisation, Durchführung, Moderation, Protokollierung)
 - Abstimmungsgespräche
 - Kolloquien (Preisrichtervorbesprechung, Ausgabe, Rückfragen) inkl. Ortsbesichtigungen
 - Kommunikation mit den Teilnehmern / Preisrichtern
 - Rückfragenmanagement
 - Preisgerichtssitzung

- Vorprüfung
 - Annahme/Anonymisierung der Wettbewerbsbeiträge und formale Prüfung
 - Erstellung eines Kriterienkatalogs zur Beurteilung der Entwürfe
 - fachliche (qualitative und quantitative) Vorprüfung
 - Einbindung und Koordination der Sachverständigenleistungen
 - Ausarbeitung einer aussagefähigen Dokumentation über das Ergebnis der Vorprüfung

- Nachbereitung
 - Dokumentation
 - Ausstellung der Wettbewerbsbeiträge
 - Pressebetreuung (Mitteilungen / Pressekonferenz)
 - Betreuung von Überarbeitungsphasen
 - Erstellung der Bekanntmachung über das Ergebnis des Wettbewerbs gemäß Muster der Europäischen Union
 - Unterstützung bei der Verhandlung mit den Preisträgern

- Haushalt
 - Kostenschätzung Gesamtverfahren und Kostenkontrolle
 - Haushaltstechnische Betreuung / Treuhänderische Abwicklung

Arbeitsschwerpunkt Vergabemanagement

Architektur + Stadtplanung betreut die Vergabe freiberuflicher Architekten- und Ingenieurleistungen der öffentlichen Hand wie auch privater Bauherren, die als Verhandlungsverfahren organisiert sind. Ziel ist, mit vertretbarem Aufwand für alle Beteiligten im Rahmen der zulässigen Verfahrensmöglichkeiten den Architekt/Ingenieur zu finden, der die bestmögliche Leistung erwarten lässt.

Wir übernehmen von der Programmierung, der Erstellung des Bekanntmachungstextes und seiner Veröffentlichung bis zum Zuschlagsverfahren, d.h. der Auswahl des geeigneten Planungsdienstleisters, alle erforderlichen Schritte für die Vergabe von Leistungen nach VgV (ehem. VOF) in den Bereichen

- Objektplanung,
- Fachplanungen (Tragwerk, Prüfstatik, Haustechnik/Licht, Bauphysik, Schallschutz/Bauakustik, Raumakustik, Brandschutz, Baugrund/Bodenmechanik, Baufeldfreimachung),
- Verkehrsplanung,
- Freiraumplanung,
- Generalplanung,
- Projektsteuerung / Kostencontrolling.

Eine konsequente Anwendung und Umsetzung der aktuellen Vergaberegulungen und die kontinuierliche Auswertung der Rechtsprechung unterstützen eine reibungslose, termin- und kostengerechte Abwicklung von Vergabeverfahren.

Soll die Vergabeentscheidung nicht allein auf Prognosen fußen, kann vor oder während eines Verhandlungsverfahrens ein Planungswettbewerb durchgeführt werden. Alternativ können Lösungsansätze für die konkrete Aufgabe (als Parallelbeauftragung in der 2. Stufe) in das Zuschlagsverfahren integriert werden (Verhandlungsverfahren mit Lösungsvorschlägen nach Teilnahmewettbewerb).

Leistungsbausteine VgV-Verfahren

Oberhalb des EU-Schwellenwertes werden freiberufliche, vorab nicht eindeutig und erschöpfend zu beschreibende Leistungen in der Regel im Verhandlungsverfahren mit vorheriger öffentlicher Aufforderung zur Teilnahme vergeben. Grundsätze sind Transparenz und strikte Beachtung des Gleichbehandlungs- und Nichtdiskriminierungsgebots.

- Vorbereitung
 - Beratung des Auftraggebers zu den Themen Verfahrens-, Termin-, Kosten- und Qualitätssteuerung
 - Unterstützung des AG bei der Formulierung des Leistungsbildes unter Berücksichtigung der besonderen Rahmenbedingungen.
 - Konzeption des Anforderungsprofils (Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit sowie fachliche Eignung) und der ggf. aufzustellenden Mindestanforderungen
 - Erstellung der Bewertungs-/Wichtungsmatrix zur Auswahl der Teilnehmer am Verhandlungsverfahren aus dem Kreis der Bewerber
 - Erstellung der Vergabebekanntmachung gem. Muster der EU und Veröffentlichung
 - Erstellen eines Bewerbungsbogens zur Eintragung aller erforderlichen Angaben sowie Anfertigung aller weiteren ggf. erforderlichen Bewerbungsformulare und Bereitstellung

- Stufe 1 Auswahlverfahren
 - Rückfragenmanagement
 - Auswertung der Bewerbungen und Auswahl der Bewerber anhand der Beurteilungskriterien in Form einer Matrix inkl. Erfassung der Bewerber und formale Prüfung der Bewerberunterlagen
 - ggf. Aufklärung/Nachforderung von Unterlagen gemäß VgV §56(2) und Auswertung
 - bei Bedarf Vorbereitung und Durchführung einer Sitzung zur Bewertung der Referenzprojekte
 - Dokumentation der Auswertung der Bewerbungen mit Vorschlag der zur Verhandlung einzuladenden Bewerber
 - Benachrichtigung der nicht berücksichtigten bzw. aufgrund formaler Kriterien ausgeschlossenen Bewerber gem. VgV §62 und Erstellung erweiterter Absageschreiben auf Nachfrage
- Stufe 2 Zuschlagsverfahren
 - Aufstellung des Wertungs- und Wichtungsschemas für die Bewertung der Bieter im Zuschlagsverfahren
 - Erstellung der Einladung zum Verhandlungsverfahren für die ausgewählten Bieter inkl. Erstellung eines Formblatts für Honorarangebote
 - Rückfragenmanagement
 - Auswertung der Angebote
 - Verhandlungsgespräche (Planung, Organisation, Durchführung / (Co-) Moderation)
 - Auswertung gemäß Wertungs- und Wichtungsschema für das Verhandlungsverfahren
 - Dokumentation der Verhandlungsergebnisse
 - Erstellung der Informationen nach §134 GWB für die nicht berücksichtigten Bieter und Erstellung erweiterter Absageschreiben auf Nachfrage
- Abschluss
 - Erstellung eines Abschlussberichtes (Dokumentation gem. §8 VgV) / Vergabevermerks (ggf. unter Verwendung von Vordrucken des AG)
 - Erstellung der Bekanntmachung über das Ergebnis des Verfahrens gemäß Muster der EU

Sonderfall Verhandlungsverfahren mit Lösungsvorschlägen nach Teilnahmewettbewerb

In der 2. Stufe (Zuschlagsverfahren) können die Bewerber, die im Ranking an erster Stelle stehen, eine noch näher zu definierende Planungsaufgabe (honorarwirksame Parallelbeauftragung) erhalten. Ein Auswahlgremium nimmt anhand der Ausarbeitungen eine Bewertung der Lösungsvorschläge unter vorher zu definierenden Kriterien (z.B. städtebauliche und architektonische Qualität sowie Zweckmäßigkeit/Nachhaltigkeit/Wirtschaftlichkeit) vor. Das Ergebnis der Bewertung geht als Bestandteil des fachtechnischen Wertes in das Zuschlagsverfahren ein. Hierfür können folgende Leistungen übernommen werden:

- Erarbeitung eines Aufgabenpapiers für die Parallelbeauftragung (inhaltliche Programmierung und Konzeption Verfahrensmodalitäten/Beurteilungskriterien), Zusammenstellung Planunterlagen sowie Kommunikation mit den Teilnehmern)
- Unterstützung des AG bei der Durchführung der Sitzung
- Erstellung Ergebnisprotokoll

Leistungsbausteine Freihändige Vergaben/Verhandlungsvergabe (UVgO)

Unterhalb des EU-Schwellenwertes erfolgt in der Regel eine Freihändige Vergabe/ Verhandlungsvergabe ohne förmliches Verfahren unter Einholung von Vergleichsangeboten (Beachtung des Wettbewerbs und der Chancengleichheit).

Grundsätze für die Auswahl der Bieter: Aufträge sind nur an solche Freiberufler zu vergeben, deren Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit feststeht, die über ausreichende Erfahrung verfügen und die Gewähr für eine wirtschaftliche Planung und Ausführung bieten; die Aufträge sollen möglichst gestreut werden; es soll möglichst keine Beschränkung auf vor Ort ansässige Bewerber erfolgen.

- Erstellung der Unterlagen für die Bieter – detaillierte Leistungsbeschreibung / Konzeption Zuschlagskriterien / Formblatt Honorarangebote / Einladung zu den Vergabegesprächen
- Rückfragenmanagement
- Prüfung und Wertung der Angebote
- Vergabegespräche (Planung, Organisation, Durchführung / (Co-) Moderation);
- Auswertung gemäß Wertungs- und Wichtungsschemas (Auswahlentscheidung)
- Information der nicht zur Beauftragung vorgesehenen Bieter
- Fortlaufende Dokumentation (Vergabevermerk)

Personen

Unser Team besteht aus Spezialisten der Bereiche

- Architektur
- Stadtplanung
- Prozessgestaltung
- Wettbewerbswesen
- Vergabe (VgV-) Verfahren
- Bauleitplanung, Machbarkeitsstudien, Masterpläne
- Programmentwicklung
- Projektvorbereitung und -steuerung
- Städtebauliche Strukturkonzepte und
- Nutzungsstrukturkonzepte

Führungsteam:

Dipl.-Ing. Architektin Barbara Zimmer - spezialisiert auf Vergabeverfahren, Wettbewerbs- und Gutachterverfahren, Programmentwicklung und Projektmanagement, Partizipationsprozesse sowie Konzeption und Moderation von Fachveranstaltungen zu planungs- und bauspezifischen Themen (Kongresse, Konferenzen u. a.).

Barbara Zimmer studierte Architektur an der Technischen Universität in Berlin. Im Anschluss arbeitete sie in verschiedenen Architekturbüros.

1985-90 wirkte sie im Referat für Wettbewerbe der Berliner Bauverwaltung u.a. am Wettbewerb für den Platz der Republik im Spreebogen am Reichstag mit.

Ab 1990 war sie in der Stabsstelle für Innerstädtische Investitionsverfahren (SenBauWohnen) mit städtebaulichen Studien - u.a. Sony-Europaniederlassung am Potsdamer Platz; debis-Niederlassung am Potsdamer Platz; VW-Niederlassung Holzmarktstraße - für zentrale Entwicklungsvorhaben des Berlin der Nachwendezeit vorbereitend tätig.

1991 machte sie sich mit Schönwälder Zimmer Architektur & Stadtplanung selbständig (seit 2006 Fiebig Schönwälder Zimmer Architektur + Stadtplanung).

Dipl. Ing. (FH) Heyo Schönwälder - spezialisiert auf Wettbewerbs- und dialogorientierte Qualifizierungsverfahren, Bürgerbeteiligungsprozesse, Konzeption und Moderation von Stadtentwicklungsprozessen, Machbarkeitsstudien sowie Rahmen- und Masterplanung.

Heyo Schönwälder studierte Architektur an der Technischen Fachhochschule in Berlin und arbeitete anschließend im Referat für Wettbewerbe der Berliner Bauverwaltung.

Ab 1989 war er in der Stabsstelle (SenBauWohnen) für Innerstädtische Investitionsverfahren mit städtebaulichen Studien - u.a. Sony-Europaniederlassung am Potsdamer Platz, debis-Niederlassung am Potsdamer Platz, VW-Niederlassung Holzmarktstraße - für zentrale Entwicklungsvorhaben des Berlin der Nachwendezeit vorbereitend tätig.

1991 machte er sich mit Schönwälder Zimmer Architektur & Stadtplanung selbständig (seit 2006 Fiebig Schönwälder Zimmer Architektur + Stadtplanung).

Norbert Fiebig M.A. - spezialisiert auf Moderation und Kommunikation von Planungs- und Bauprozessen, Baustoffpreise, dialogorientierte Verfahren, Bürgerbeteiligungsprozesse, Konzeption und Moderation von baukulturellen Fachveranstaltungen, Corporate Architecture und Brand Architecture.

Norbert Fiebig studierte Literaturwissenschaft und Geschichte an den Universitäten Köln und Freiburg und schloss das Studium mit dem Magister Artium ab (1985). Als freier Journalist arbeitete er für verschiedene Tages- und Wochenzeitungen, u.a. für den Rheinischen Merkur, Bonn, und das Wirtschaftsmagazin Impulse, Köln, und wechselte 1987 zur ECON-Consult Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Beratungsgesellschaft, Köln.

1995 machte er sich mit Deekeling & Fiebig, Agentur für Kommunikation, Düsseldorf, später Deekeling Identity & Chance, selbständig.

Nach brandscapes place, building & identity gründete Norbert Fiebig 2003 gemeinsam mit Heyo Schönwälder Baukultur + Kommunikation.

Seit 2006 ist Norbert Fiebig Partner im Büro Fiebig Schönwälder Zimmer Architektur + Stadtplanung.

Leitende Mitarbeiter:

Dipl.-Ing. Lars Krokowski, Architekt

- Wettbewerbsbetreuung
- Vergabeverfahren

Dipl.-Ing. Andrea Varel, Architektin

- Vergabeverfahren
- Wettbewerbsbetreuung
- Veranstaltungsmanagement

Mitarbeiter Gesamt:

Mitarbeiter mit der Qualifikation Architekt/Stadtplaner/Landschaftsplaner: 6

Sonstige Mitarbeiter: 4

Wettbewerbe - Vorprüfer:

Neben den ständigen Mitarbeitern wird das Team von einem festen Stamm erfahrener Vorprüfer - qualifizierte freie Architekten, Landschaftsarchitekten oder Fachingenieure - verstärkt.

Betriebshaftpflicht

Für Schäden, die nachweislich auf unvollständige oder fehlerhafte Leistungen des Auftragnehmers zurückzuführen sind, haftet der Auftragnehmer entsprechend Haftpflichtversicherung wie folgt:
Deckungssumme für Personenschäden: 2,0 Mio. €; Deckungssumme für sonstige Schäden (Sach- und Vermögen): 500.000,- €.

Referenzprojekte Wettbewerbsverfahren

Das Büro hat seit seiner Gründung 1991 über siebzig konkurrierende und kooperative Wettbewerbsverfahren sowie begleitende Planungs- und Kommunikationsschritte konzeptionell und inhaltlich vorbereitet und durchgeführt, und damit Länder und Kommunen, Bauherren und Projektentwickler bei der Suche nach der bestmöglichen Lösung unterstützt. Es folgt eine Auswahl betreuter Verfahren:

HOCHBAU

- **Neubau des LVR-Hauses am Ottoplatz, Köln** - Neubau eines Büro- und Verwaltungsgebäudes mit Sondernutzungen und Tiefgarage; nichtoffener, einphasiger Realisierungswettbewerb für Architekten nach RPW 2013 mit EU-weitem Bewerberverfahren; Wettbewerbsteilnehmer: 24; Auftraggeber: Landschaftsverband Rheinland (LVR), Köln 2016/2017.
- **Wohnhochhaus am Theodor-Loos-Weg** - Wohnhochhaus mit ca. 130 Wohneinheiten und Tiefgarage mit ca. 200 Stellplätzen; nichtoffener, einstufiger Einladungswettbewerb für Architekten; Wettbewerbsteilnehmer: 8; Auftraggeber: Beamten-Wohnungs-Verein zu Berlin eG; Berlin 2016.
- **Gemeindezentrum der Russisch-Orthodoxen Kirchengemeinde Potsdam** - Neubau Gemeindezentrum am Kapellenberg inmitten eines als UNESCO-Welterbe ausgewiesenen Areals; nichtoffener, einstufiger Einladungswettbewerb für Architekten; Wettbewerbsteilnehmer: 5; Auftraggeber: Gemeinde der Russisch-Orthodoxen Kirche des heiligen Alexander Newskij zu Potsdam KdöR, Potsdam; Potsdam 2015.
- **Entwicklung Universität Potsdam am Standort Am Neuen Palais** – Neubau von Verwaltungs-/Institutsgebäuden und Entwicklung architektonischer Gestaltungsprinzipien für die weitere Standortentwicklung; Nichtoffener Wettbewerb für Architekten nach RPW 2013 mit EU-weitem Bewerberverfahren; Wettbewerbsteilnehmer: 20; Auftraggeber: Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen, Potsdam 2014/2015.
- **Rathaus Bernau** – Neubau des Rathauses der Stadt Bernau bei Berlin; Nichtoffener Wettbewerb für Architekten nach RPW 2013 mit EU-weitem Bewerberverfahren; Wettbewerbsteilnehmer: 15; Auftraggeber: Stadt Bernau – Der Oberbürgermeister; Bernau 2014.
- **Verwaltungsgebäude Stadtwerke Wolfsburg AG, Wolfsburg** – Neubau der Hauptverwaltung der Stadtwerke Wolfsburg AG in Wolfsburg; Nichtoffener Wettbewerb für Architekten nach RPW 2013 mit EU-weitem Bewerberverfahren; Wettbewerbsteilnehmer: 24; Auftraggeber: Stadtwerke Wolfsburg AG; Wolfsburg 2014.
- **Haus der Kulturen der Welt, Berlin** - 2. Teilinstandsetzung und Modernisierung; Leitdetails für die hochbauliche Herrichtung, akustische sowie brandschutz- und veranstaltungstechnische Modernisierung; nichtoffener Wettbewerb für Architekten nach RRW 2013 mit EU-weitem Bewerberverfahren nach VOF; Wettbewerbsteilnehmer: 5; Auftraggeber: Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH, Berlin 2014.
- **Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud, Köln** – Neubau einer Erweiterung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud sowie städtebauliche Ergänzung mit weiteren Nutzungen; Begrenzter Wettbewerb nach RAW 2004 mit EU-weitem Bewerberverfahren nach VOF; Auftraggeber: Gebäudewirtschaft der Stadt Köln; Köln 2013.
- **Sport- und Freizeitbad am Brauhausberg, Potsdam** – Neubau mit Sportbecken, Zuschauertribüne, Lehrschwimmbekken sowie Freizeitelementen (Wellness-/Fitness, Sauna, Gastronomie u.ä.); Nichtoffener Wettbewerb nach RPW 2008 für Architekten als Generalplaner; Wettbewerbsteilnehmer: 20; Auftraggeber: Stadtwerke Potsdam GmbH; Potsdam 2012/13.

- **Restaurantneubau am Neuen Palais im Schlosspark Sanssouci** – Neubau eines Restaurants mit Außenanlagen und Biergarten; nicht offener Wettbewerb nach RPW 2008 mit EU-weitem Bewerbungsverfahren i.R. eines ÖPP-Verfahrens (RPW Pilot); Wettbewerbsteilnehmer: 12; Auftraggeber: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg; Potsdam 2010/11.
- **Besucherzentrum Schloss Sanssouci - Neubau des Schweizerhauses** – Neubau des Zentralen Besucherzentrums für das Schloss Sanssouci auf dem Standort des ehem. „Schweizerhauses“; nicht offener Wettbewerb nach RPW 2008 i.R. eines ÖPP-Verfahrens (RPW Pilotverfahren); Teilnehmer: 11; Auftraggeber: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Potsdam 2010 –2011.
- **Evangelische Elisabeth Klinik Berlin** - Neubau Seniorenstift, Ärztehaus und Hospiz am Standort Lützowstrasse verbunden mit der städtebaulichen Neuordnung und quartiersübergreifenden Aufwertung des Klinikstandortes; nicht-offener Realisierungswettbewerb nach RPW 2008 für Architekten und Landschaftsarchitekten; Wettbewerbsteilnehmer: 8; Auftraggeber: Paul Gerhardt Diakonie e.V.; Berlin 2010 - 2011.
- **Rathaus Zehlendorf Berlin** – Sanierung auf Nullheizenergieniveau (SARAZENU); bauphysikalische Sanierung der Fassaden und Konzeption für energetische Bewirtschaftung (Deckung des verbleibenden Heizenergiebedarfs durch erneuerbare Energien); nicht offener Realisierungswettbewerb nach RPW 2008 für Architekten als Generalplaner; Wettbewerbsteilnehmer: 14; AG: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung/ Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf; Berlin 2009 - 2010.
- **Evangelisches Johannesstift Schönwalder Allee 26 in Berlin-Spandau** - Erweiterung und Ergänzung der bestehenden Einrichtungen (NEBO, NAVIS, Wohnungen für die Altenhilfe) sowie frei vermietbare Wohnungen und Verwaltungsflächen; nicht-offener Wettbewerb nach RPW 2008 für Architekten und Landschaftsarchitekten; Wettbewerbsteilnehmer: 7; Auftraggeber: Evangelisches Johannesstift; Berlin 2009.
- **Max-Delbrück-Centrum Berlin-Buch** - Neubau Laborgebäude für das Experimental Research Center ERC; begrenzt offener Realisierungswettbewerb nach GRW 1995; Wettbewerbsteilnehmer: 20; AG: Max-Delbrück-Centrum für molekulare Medizin (MDC); Berlin 2008 - 2009.
- **Hotel- und Büroneubau Karl Liebknecht Str. 32, Berlin** - Gestaltung der Außenfassaden eines Neubaukomplexes mit Büros, 2- und 4-Sterne Hotel; Beschränkter, 1-stufiger Realisierungswettbewerb nach GRW; Teilnehmer: 6; AG: TLG Immobilien GmbH; Berlin 2008.
- **Bühnen Köln am Offenbachplatz** – Neubau des Schauspielhauses und der Produktionsstätten, Umbau und Sanierung des Opernhauses; Begrenzter Wettbewerb im Besonderen Verfahren nach RAW; Wettbewerbsteilnehmer: 31; Auftraggeber: Bühnen Köln/Gebäudewirtschaft der Stadt; Köln 2007 - 2008.
- **Verfügungsgebäude II der TFH Wildau und studentisches Wohnen des Studentenwerks Potsdam** – Erweiterung, denkmalgerechter Umbau und Sanierung eines Industriedenkmals; begrenzt offener Realisierungswettbewerb nach GRW 1995; Wettbewerbsteilnehmer: 25; Auftrag.: Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen, NL Frankfurt/O.; Wildau 2006.
- **Mittelpunktbibliothek am Alten Markt, Altstadt Berlin-Köpenick** - Erweiterung, denkmalgerechter Umbau und Sanierung eines ehem. Schulgebäudes; Einladungswettbewerb für Architekten nach GRW; Teiln.: 7; Auftrag.: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Berlin 2005/06.
- Neubau **Naturwissenschaftliches Institut der Universität Potsdam am Standort Golm**; begrenzt offener Realisierungswettbewerb nach GRW; Wettbewerbsteilnehmer: 19; Auftraggeber: Liegenschafts- und Bauamt Potsdam, Potsdam 2004.
- Neubau der **Wohn- und Geschäftshäuser Kollwitzstr. 15-21 / Metzger Str. 43** in Berlin Prenzlauer Berg; beschränkter baulicher Realisierungswettbewerb mit Berlin-weitem Bewerbungsverfahren als Einladungswettbewerb; Wettbewerbsteilnehmer: 7; Auftraggeber: S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH, Berlin 2000.
- **IBA Fürst-Pückler-Land** - Neubau eines Cafés mit Informations- und Demonstrationszentrum in Großräschen-Süd sowie städtebaulich-landschaftsplanerische Qualifizierung der Uferkante;

Entwicklung eines IBA-Logos als künstlerische Installation; EWR-offener landschaftsplanerischer u. baulicher Realisierungswettbewerb (GRW) / Kunstwettbewerb (IBA-Auftaktwettbewerb); Auftraggeber: LEG Brandenburg / IBA Fürst-Pückler-Land, Großräschen 1999/2000.

- Neubau **Hasso Plattner Institut** in Potsdam Babelsberg; beschränkter baulicher Realisierungswettbewerb; Teilnehmer: 7; Auftraggeber: Hasso Plattner Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (HPI), Potsdam 1999.
- Umbau und Erweiterung der **Belgischen Botschaft Berlin**; beschränkter baulicher Realisierungswettbewerb als Einladungswettbewerb, Teilnehmer: 7; Auftraggeber: Belgische Botschaft, Außenstelle Berlin, 1998/99.
- Neubau **Fachhochschule Potsdam** und Verwaltungs- und Beratungszentrum am Standort Bornstedter Feld; EWR-beschränkter Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Losverfahren, Bewerber: 1.800 / Teilnehmer: 49; Auftragg.: Landesbauamt Potsdam, Potsdam 1996/97.
- Neubau einer **Bibliothekszentrale der Universität Potsdam** mit angegliederter Bereichsbibliothek; EWR-offener Realisierungswettbewerb mit zwei Beurteilungsstufen, Teilnehmer: 138 (1. Beurteilungsstufe) / 45 (2. Stufe); Auftraggeber: Landesbauamt Potsdam, 1995/96.
- Neubau Parlaments- und Verwaltungsgebäude für den **Landtag Brandenburg** und städtebauliche / landschaftsplanerische Qualifizierung des Standortes Speicherstadt.; beschränkter Realisierungswettbewerb (GRW); Teilnehmer: 18; Auftraggeber: Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg, Potsdam 1995.
- Erweiterung und Umbau der **Schulanlage Dunckerstraße**; beschränkter Realisierungswettbewerb als Einladungswettbewerb; Teilnehmer: 7; vorgeschaltetes Standortgutachten; Auftraggeber: Senatsverwaltung für Bau- und Wohnungswesen, Berlin 1995.
- Neubau **Bundespräsidialamt** in Berlin; EG-offener 1-stufiger Realisierungswettbewerb nach GRW; Teilnehmer: 244; Auftraggeber: Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau, vertreten durch die Bundesbaudirektion, Berlin 1993-1994.
- Neubau **Kaufhäuser Hertie und C & A** im Stadtteilzentrum Hellersdorf, konkurrierendes Gutachterverfahren, Auftragg.: MEGA Entwicklungs- und Gewerbeansiedlungs - AG, Berlin 1994.
- Erweiterung und Umbau **Schule für geistig Behinderte an der Mendelssohnstraße** im Bezirk Prenzlauer Berg von Berlin, beschränkter Realisierungswettbewerb als Einladungswettbewerb (GRW); Auftraggeber: Senatsverwaltung für Bau- und Wohnungswesen Berlin, 1993/94.
- Neubau **Grundschule an der Trendelenburgstraße** im Bezirk Charlottenburg von Berlin; beschränkter Realisierungswettbewerb als Einladungswettbewerb (GRW); vorgeschaltetes Standortgutachten; Auftraggeber: Senatsverwaltung für Bau- und Wohnungswesen, Berlin 1991/92.

STÄDTEBAU / LANDSCHAFTSPLANUNG

- Landesgartenschau **Burg- und Bleichwall Wittstock/Dosse** - Neugestaltung eines Parks; Nichtoffener 1-phasiger Realisierungswettbewerb für Landschaftsarchitekten; Wettbewerbsteilnehmer: 15; Auftraggeber: Stadt Wittstock/Dosse, vertreten durch den Bürgermeister, Stadt Wittstock/Dosse 2016.
- **Brauhausberg Potsdam** - Städtebauliche und landschaftsarchitektonische Neuordnung des Gebietes im Zusammenhang mit der Entscheidung am Fuße des Brauhausbergs ein Sport- und Freizeitbad zu entwickeln; nichtoffener Wettbewerb; Wettbewerbsteilnehmer: 15; Auftraggeber: Landeshauptstadt Potsdam, FB Stadtplanung und Stadterneuerung; Potsdam 2012/13.
- **Robert-Koch-Platz Wolfsburg** - Neugestaltung der historisch als Schmuckgrün repräsentativ angelegten Grünfläche als öffentlicher Platz im Quartier sowie als Platz für die anliegende Hochschule; nichtoffener Landschaftsplanerischer Wettbewerb; Auftraggeber: Stadt Wolfsburg, Geschäftsbereich Grün, Wolfsburg 2012.

- **Seeachse Teichland** – Qualifizierung eines Teilbereichs der ehem. Gubener-Bahntrasse als Verbindung vom Erlebnispark Teichland bis zur Seekante des künftigen Cottbuser Ostsees; nichtoffener landschaftsplanerischer Realisierungswettbewerb gemäß RPW; Wettbewerbsteilnehmer: 10; Auftraggeber: Gemeinde Teichland (Amt Peitz), Teichland 2010.
- **Marienberg Brandenburg** – Sanierung des Gartendenkmals Marienberg (30 ha), Neugestaltung des Nordaufgangs sowie Herstellung der Barrierefreiheit; nichtoffener landschaftsplanerischer Realisierungswettbewerb gemäß RPW mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren; Wettbewerbsteilnehmer: 25; Auftraggeber: Stadt Brandenburg, Brandenburg 2010.
- **Kindl-Areal in Berlin Neukölln** – Konversion eines ehemaligen Industriearials zu einem zeitgemäßen Stadtquartier mit einer eigenständigen Identität; 2-phasiger städtebaulicher Wettbewerb; Auftraggeber: Bezirksamt Neukölln, Berlin 2006-07.
- **Wolfsburg Westhagen** - Landschaftsplanerischer Wettbewerb zur Konkretisierung der durch einen städtebaulichen Rahmenplan und einen Grünordnungsplan vordefinierten Ziele; Auftraggeber: Stadt Wolfsburg, vertreten durch den Geschäftsbereich Grün, Wolfsburg 2003.
- **Neues Quartier am Bahnhof in Potsdam** - Neuplanung unter Berücksichtigung modifizierter Strukturvorgaben; Qualifiziertes Verhandlungsverfahren im Rahmen eines Vergabeverfahrens mit den Preisträgern von 1997 / verfahrensbegleitende Bürgerbefragung; Auftraggeber: Stadtverwaltung Potsdam, 2002.
- **Cottbus-Ostsee** - Neudefinition des Beziehungsgefüges zwischen Cottbus und den angrenzenden Gemeinden im Zuge der Transformation des Braunkohletagebaus; offener städtebaulich-landschaftsplanerischer Ideenwettbewerb in 2 Phasen / Programmwerkstatt / Informationsveranstaltungen; Auftraggeber: Stadt Cottbus / LEG Brandenburg, Cottbus 2000/2001.
- **Neues Quartier am Bahnhof** (ehem. Potsdam Center) - Entwicklung eines neuen Stadtquartiers am Bhf. Potsdam Stadt im Kontext der Haveluferbebauung am Alten Markt; offener einstufiger städtebaulicher Realisierungswettbewerb in zwei Bearbeitungsphasen (1. Phase: 276 / 2. Phase: 28 Büros) / Programmierungsworkshop; Auftraggeber: DB AG, Potsdam 1997.
Forschungsbegleitung: Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung, Bonn/Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft Hessen (FEH), Wiesbaden.
- **Stuttgarter Platz/Bahnhof Charlottenburg** – städtebauliche Neuordnung und nutzungsstrukturelle Aufwertung unter Berücksichtigung der Erneuerung der S-Bahnsteige und Zugangsbereiche sowie der Verlagerung der Parkplätze (TG); Begrenzt offener städtebaulicher Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren; Auftraggeber: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung in Abstimmung mit der Deutschen Bahn AG; Berlin 1996.
- **Jägerkaserne Lübben** - Neugestaltung als Eingangstor zur Stadt Lübben; beschränkter städtebaulicher Ideenwettbewerb in einem kooperativen Verfahren, Auftraggeber: LEG Brandenburg mbH, Groß Glienicke 1994.
- **Landsberger Allee / Rhinstraße** - Entwicklung eines städtebaulichen Gesamtkonzeptes unter Berücksichtigung umfangreicher privater Investitionsabsichten; beschränkter städtebaulicher Ideenwettbewerb mit 9 Teilnehmern; Auftraggeber: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz, Berlin 1994.
- Urbanisierung des Geländes der ehemaligen **SS-Kaserne Oranienburg**; Gutachterverfahren mit 6 Teilnehmern, Auftraggeber: LEG Brandenburg mbH, 1993.
- **Alexanderplatz** - Entwicklung eines städtebaulichen Gesamtkonzeptes sowie eines Gestaltungskonzeptes für den Platzbereich; beschränkter 2-stufiger städtebaulicher Ideenwettbewerb/verfahrensbegleitende Bürgerbefragung; Auftraggeber: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz, 1992/1993.

ANDERE

- **Haus der Zukunft Berlin – Wettbewerb Kunst am Bau** – künstlerische Gestaltung des in Nachbarschaft zum Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie zum Hauptbahnhof entstehenden Gebäudes als Ort für die Präsentation und den Dialog zu Wissenschaft, Forschung und Entwicklung; offener Realisierungswettbewerb in 2 Phasen; Teilnehmer Phase 1: 98; Teilnehmer Phase 2: 15 Künstlern/ Künstlergruppen; Auftraggeber: BAM Deutschland AG, Stuttgart 2015-16.
- **Informations- Kommunikations- und Medienzentrum der Universität Potsdam, Potsdam-Golm – Wettbewerb Kunst am Bau** – künstlerische Gestaltung des 2012 fertig gestellten Bibliotheksgebäudes; begrenzt offener Wettbewerb in Anlehnung an die RPW mit 15 Künstlern/ Künstlergruppen; Auftraggeber: Land Brandenburg, vertreten durch den Brandenburgischen Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen, Potsdam 2014.
- **Justizzentrum Potsdam – Wettbewerb Kunst am Bau** – künstlerische Gestaltung einer ab 1826 nach Plänen von Karl Friedrich Schinkel erbauten denkmalgeschützten Kasernenanlage, die heute Amtsgericht, Landgericht, Verfassungsgericht sowie die Staatsanwaltschaft beherbergt; begrenzt offener Wettbewerb in Anlehnung an die RPW mit 11 Künstlern/ Künstlergruppen; Auftraggeber: Land Brandenburg, vertreten durch den Brandenburgischen Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen, Regionalbereich Nord- West, Potsdam 2010.
- **Ansichtssache Stadt – Schülerwettbewerb** zur Sensibilisierung Jugendlicher für die Stadtwahrnehmung; Stadterkundung unter drei Blickwinkeln: Wahrzeichen, Merkzeichen und Zeitzeichen; offener Wettbewerb, Teilnehmer: 58 Schülern/Schülergruppen Auftraggeber: Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg, Stabstelle Baukultur, Potsdam 2004/05.
- **Schülerwettbewerb zum Stadtumbau-Ost: BauStadtUm!** - Kommunikation des Themas Stadtentwicklung unter dem Vorzeichen des Schrumpfens in der Zielgruppe „Jugendliche“ in brandenburgischen Stadtumbaustädten; offener Wettbewerb, Teilnehmer: 23 Schülern/Schülergruppen; Auftraggeber: Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg, Potsdam 2002/03.
- **IBA Fürst-Pückler-Land - Kunstwettbewerb** - Entwicklung eines IBA-Logos als künstlerische Installation; EWR-offener Kunstwettbewerb gekoppelt mit einem landschaftsplanerischen u. baulichen Realisierungswettbewerb für Großräschen-Süd (IBA-Auftaktwettbewerb); Auftraggeber: LEG Brandenburg / IBA Fürst-Pückler-Land, Großräschen 1999/2000.

Referenzprojekte Vergabeverfahren

Das Büro betreut seit Einführung der EU-Dienstleistungsrichtlinie und Überführung in deutsches Recht Verhandlungsverfahren nach VgV (vormals: VOF) zur Vergabe von Architekten-, Projektsteuerungs-, Fachplaner- und Generalplanerleistungen für öffentliche Bauvorhaben. Bis dato wurden über neunzig Verfahren erfolgreich abgeschlossen. Es folgt eine Auswahl:

VERHANDLUNGSVERFAHREN

- **Bühnen Köln am Offenbachplatz** – Generalsanierung der denkmalgeschützten Bauten (Oper und Schauspielhaus) und Erweiterung des Ensembles um eine Kinderoper und ein „Kleines Haus“ - Sanierungsplanung
Vergabe (Anzahl: 3) der Technischen Ausrüstung (Planungen LPh 3-7 und 8-9) und der Objektplanung (LP 8-9); Auftraggeber: Bühnen Köln/Gebäudewirtschaft Stadt Köln; Köln 2016-17.
- **Handwerkskammer Potsdam** – Modernisierung und Umbau des unter Denkmalschutz stehenden Hauses Charlottenstr. 34-36, Potsdam.
Vergabe der Objektplanung; Auftraggeber: Handwerkskammer Potsdam; Potsdam 2016-17.
- **Deutsche Botschaft Dakar, Senegal** - Sanierung und Umbau/ Optimierung Kanzleigebäude und Residenz.
Vergabe der Gesamtplanung; Auftraggeber: Auswärtiges Amt Berlin; Berlin 2016-17.
- **Burg (Spreewald)** – Neubau einer Sporthalle am Standort der „Grund- und Oberschule Burg (Spreewald)“ für multifunktionale Nutzung.
Vergabe der Generalplanung; Auftraggeber: Gemeinde Burg (Spreewald), vertreten durch das Amt Burg; Burg (Spreewald) 2016-17.
- **Jüdisches Museum Berlin** – Neugestaltung der Dauerausstellung.
Vergabe der Ausstellungsgestaltung (Objektplanung gem. HOAI §34), des Gestalterischen Gesamtkonzeptes und der Ausstellungsbeleuchtung/ Exponatausleuchtung (Technischen Ausrüstung gem. HOAI §§ 53 ff.); Auftraggeber: Stiftung Jüdisches Museum Berlin; Berlin 2015-16.
- **Hauptfarrkirche St. Marien, Prenzlau** – Wiederaufbau/Rekonstruktion der Einwölbung des Mittel- und der Seitenschiffe sowie Errichtung einer Empore.
Vergabe der Objektplanung sowie von vorbereitenden Untersuchungen nach dem Brandenburgischen Denkmalschutzgesetz (BbgDSchG); Auftraggeber: Evangelische Kirchengemeinde Prenzlau; Prenzlau 2015-16.
- **Grundschule Am Wäldchen, Strausberg – Modul 1** – Sanierung/Umbau/Erweiterung Bestandsgebäude (Schulbautyp Erfurt TS) sowie Neubau Hortgebäude und Anbindung an den angrenzenden 4-geschossigen Bestandsriegel.
Vergabe (Anzahl: 3) der Objektplanung, der Technischen Ausrüstung und der Tragwerksplanung; Auftraggeber: Stadt Strausberg; Strausberg 2015-16.
- **Neubau Kita Zwergenland am Standort Peter-Göring-Straße, Strausberg** – Neubau eines 2-gesch. Gebäudes, gegliedert in zwei Baukörper für Krippe und für Kita.
Vergabe der Objektplanung; Auftraggeber: Stadt Strausberg; Strausberg 2015-16.
- **Herrichtung von Kanzleietagen im Ausland** – Herrichtung von Kanzleietagen über ca. 4 Jahre für die weltweite Unterbringung von Auslandsvertretungen der Bundesrepublik Deutschland.
Vergabe von Generalplanungsleistungen in einer Rahmenvereinbarung mit mehreren Büros; Auftraggeber: Auswärtiges Amt Berlin; Berlin 2015.

- **Neubau von zwei Sporthallen am Standort Schulzentrum Fallersleben, Wolfsburg** –
Neubau von zwei wettkampftauglichen Dreifach-Sporthallen sowie einem Schulungsraum.
Vergabe (Anzahl: 2) der Technischen Ausrüstung und der Tragwerksplanung; Auftraggeber:
Stadt Wolfsburg, Geschäftsbereich Hochbau; Wolfsburg 2015.
- **Polizeiinspektion Strausberg** - Neubau der Polizeiinspektion Märkisch-Oderland am Standort
Ernst-Thälmann-Straße gemäß Vorplanung.
Vergabe der Objektplanung; Auftraggeber: Strausberger Wohnungsbaugesellschaft mbH;
Strausberg 2015.
- **Grundschulcampus Petershagen, OT Eggersdorf** - Erweiterung und Umbau von Bestands-
gebäuden verschiedenen Baualters zur Neuordnung des Hort- und Schulbetriebs.
Vergabe der Objektplanung und der Tragwerksplanung; Auftraggeber: Gemeinde Petersha-
gen/Eggersdorf, vertreten durch den Bürgermeister Olaf Borchardt; Petershagen 2015.
- **Sporthalle Hegermühlen Grundschule, Strausberg** - Neubau einer Schulsportmehrzweck-
halle mit Zwei-Feld-Turnhalle (wettkampftauglich) sowie eine Aula/Mensa.
Vergabe der Objektplanung; Auftraggeber: Stadt Strausberg; Strausberg 2015.
- **Haus der Kulturen der Welt, Berlin** - 2. Teilinstandsetzung und Modernisierung.
Vergabe der Technischen Ausrüstung; Auftraggeber: Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin
GmbH, Berlin 2014.
- **Hufeland-Oberschule Berlin-Pankow** - Sanierung und Umbau eines Schulgebäudes (Platten-
bau Typ SK-Berlin) am Schulstandort Walter-Friedrich-Straße 16 in Berlin Pankow.
Vergabe von Generalplanungsleistungen (Objektplanung, Tragwerksplanung, Technische Aus-
rüstung und weitere Leistungen); Auftraggeber: Bezirksamt Pankow von Berlin; Berlin 2014.
- **Boulevard gestalten - Breite Straße Luckenwalde** – Umfangreiche Erneuerung der Außen-
anlagen der unter Denkmalschutz stehenden Breiten Straße („Boulevard“).
Vergabe der Objektplanungsleistungen für Frei- und Verkehrsanlagen; Auftraggeber: Stadt Lu-
ckenwalde, Bürgermeisterin; Luckenwalde 2013.
- **Betriebshöfe Wolfsburg** – Neubau des Zentralen Betriebshofes der Stadt sowie des Be-
triebshofes der Wolfsburger Abfallwirtschaft und Straßenreinigung (WAS) Vogelsang II.
Vergabe von Projektsteuerung und Teilleistungen der Objektplanung (LPH 1); Auftraggeber:
Stadt Wolfsburg, GB Hochbau / WAS Wolfsburger Abfallwirtschaft und Straßenreinigung, Kom-
munale Anstalt der Stadt Wolfsburg; Wolfsburg 2013.
- **BBS 1 Wolfsburg** – Neubau Erweiterungsbau und Neustrukturierung Haus A, Berufsbildende
Schulen 1 Wolfsburg.
Vergabe der Projektsteuerung; Auftraggeber: Stadt Wolfsburg, GB Hochbau; Wolfsburg 2013.
- **Bildungshaus und Neue Schule Wolfsburg** - Neubau „Bildungshaus“ (Volkshochschule,
Stadtbibliothek, Medienzentrum) und Neubau zur Erweiterung der Sekundarstufe I Neue Schule.
Vergabe (Anzahl: 4) der Projektsteuerung, der Objektplanung, der Tragwerksplanung und der
Technischen Ausrüstung; Auftraggeber: Stadt Wolfsburg, GB Hochbau; Wolfsburg 2013.
- **Rosa-Luxemburg-Oberschule, Berlin-Pankow** - Energetische Sanierung und Umbau Schul-
gebäude (Plattenbau Typ SK-Berlin) sowie Neubau Sporthalle mit drei Hallenteilen, Schulstand-
ort Kissingenstraße / Borkumstraße.
Vergabe (Anzahl: 3) der Objektplanung, der Tragwerksplanung und der Technischen Ausrüs-
tung; Auftraggeber: Bezirksamt Pankow von Berlin; Berlin 2013.
- **Karl-Marx-Straße Berlin-Neukölln** - Umbau der Verkehrsführung und Neuordnung des Park-
raums an der Karl-Marx-Straße zwischen Weichsel- und Jonasstraße (2. Realisierungsabschnitt)
Vergabe der Gesamtplanungsleistungen; Auftraggeber: Bezirksamt Neukölln; Berlin 2013.

- **Park Babelsberg Potsdam** - Komplexerschließung 5. BA (Lösch- und Brauchwassernetz), umfassende Sanierung/ Grundinstandsetzung des Brauchwassernetzes im Park Babelsberg.
Vergabe der Objektplanungsleistungen für Ingenieurbauwerke (Anwendungsbereich 1 - Wasserversorgung) sowie Fachplanungsleistungen der Technischen Ausrüstung; Auftraggeber: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin Brandenburg; Potsdam 2012/13.
- **Carl-Sonnenschein-Grundschule, Berlin-Mariendorf** – Sanierung und Behebung brandschutztechnischer und bauaufsichtlicher Mängel des denkmalgeschützten Ensembles.
Vergabe der Objektüberwachung; Auftraggeber: BA Tempelhof Schöneberg; Berlin 2012/13.
- **Schulzentrum Fallersleben, Wolfsburg** - Bauliche und technische Ertüchtigung der Bestandsbauten sowie Erweiterung (Anpassung an neue räumliche und pädagogische Erfordernisse einer kooperierenden Ganztagschule).
Vergabe der Projektsteuerung; Auftraggeber: Stadt Wolfsburg, GB Hochbau; Wolfsburg 2012.
- **Bundesleistungszentrum Kienbaum, Grünheide** - Neubau einer Trainingseinrichtung für Kunstturnen Männer.
Vergabe von Generalplanungsleistungen; Auftraggeber: Trägerverein Bundesleistungszentrum Kienbaum e.V.; Grünheide 2012.
- **Ratsgymnasium Wolfsburg** - Umbau und Erweiterung mit neuem Fachtrakt für die Naturwissenschaften, einem neuen Ganztagsbereich mit Mensa sowie eine neuen Sporthalle.
Vergabe der Projektsteuerung; Auftraggeber: Stadt Wolfsburg, GB Hochbau; Wolfsburg 2012.
- **Schulstandort Rudi-Arndt-Straße / Conrad-Blenke-Straße, Berlin Pankow (TESLA)** - Umbau und Erweiterung für eine dreizügige Gemeinschaftsschule, Neubau Sporthalle mit Mehrzweckraum sowie Erneuerung der Fassaden des Schulgebäudes (Bautyp SK Berlin 1973).
Vergabe (Anzahl: 2) der Tragwerksplanung und der Technischen Ausrüstung; Auftraggeber: Bezirksamt Pankow von Berlin / Hentschel - Oestreich Architekten BDA; Berlin 2012.
- **Schulstandort Pasteurstraße/ Dietrich-Bonhoeffer-Straße** - Denkmalgerechte Instandsetzung der Gebäude von Ludwig Hoffmann und Neubau einer Sporthalle.
Vergabe der Generalplanung; Auftraggeber: Bezirksamt Pankow von Berlin; Berlin 2011-12.
- **Rathaus Ratingen** – Teilsanierung und Teilneubau
Vergabe (Anzahl: 3) der Objektplanung sowie von Fachplanerleistungen (Technische Ausrüstung + Tragwerksplanung); Auftraggeber: Stadt Ratingen; Ratingen 2011 –2012.
- **Stadtbahnlinie 3 Bocklemünd-Mengenich, Köln** - Neubau einer circa 630 m langen Stadtbahntrasse mit Endhaltestelle und einer neuen Fußgängerbrücke sowie ergänzende Maßnahmen (landschaftsplanerische Ausgleichsmaßnahmen, Schallschutz- und Erschütterungsmaßnahmen).
Vergabe (Anzahl: 2) der Objektplanung/Tragwerksplanung sowie von Projektsteuerungsleistungen; Auftraggeber: Stadt Köln, Amt für Brücken und Stadtbahnbau; Köln 2011-2012.
- **Bühnen Köln am Offenbachplatz** – Generalsanierung der denkmalgeschützten Bauten (Oper, Schauspiel, Pavillon) und Erweiterung (erneute Ausschreibung nach Entscheidung des Rats der Stadt 2010, das Schauspielhaus zu erhalten).
Vergabe (Anzahl: 12) der Projektsteuerung, Objektplanung sowie von Fachplanerleistungen (Theatertechnik, TGA, Tragwerk, Prüfstatik, Bauphysik, Raumakustik, Licht, Brandschutz, Freiraum, Versicherungsleistungen); Auftraggeber: Bühnen Köln / Gebäudewirtschaft Stadt Köln; Köln 2010 – 2011.
- **Südtorgebäudes im Park Sanssouci, Potsdam** – Sanierung und Umnutzung zu einem modernen Besucherempfang für das Schlossmuseum Neues Palais.
Vergabe von Objektplanungsleistungen; Auftraggeber: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG); Potsdam 2010.

- **Deutsche Botschaft Rabat, Marokko** – Energetische Sanierung und Umbau der Residenz.
Vergabe von Generalplanungsleistungen; Auftraggeber: Auswärtiges Amt Berlin; Berlin 2010.
- **Liegenschaften des Bezirksamtes Steglitz-Zehlendorf von Berlin** - Bauunterhalt und Betrieb von gebäudetechnischen Anlagen in über 200 Liegenschaften des Bezirks.
Vergabe von Generalplanungsleistungen mit Schwerpunkt Technische Ausrüstung (HOAI § 53); Auftraggeber: Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin; Berlin 2010.
- **Jugendausbildungszentrum (JAZ) Zehlendorf und Gymnasium Steglitz** - Energetische Gebäudesanierungsprojekte im Rahmen des UEP II und mit Mitteln aus dem Investitionspakt.
Vergabe (Anzahl: 2) der Generalplanungsleistungen; Auftraggeber: Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin; Berlin 2009.
- **Haus der Berliner Festspiele Berlin** - Teilinstandsetzung und Modernisierung eines Theaterbaus der Nachkriegsmoderne (Arch.: Fritz Bornemann), seit 2001 Sitz der Berliner Festspiele.
Vergabe (Anzahl: 4) von Projektsteuerungs-, Objektplanungs- und Fachplanungsleistungen (Technische Ausrüstung, Theatertechnik); Auftraggeber: Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH (KBB), Geschäftsbereich Haus der Berliner Festspiele; Berlin 2009.
- **Martin-Gropius-Bau Berlin** - Teilinstandsetzung und Modernisierung des 1877-1881 als Kunstgewerbemuseum errichteten Ausstellungsgebäudes.
Vergabe (Anzahl: 3) von Projektsteuerungs-, Objektplanungs- sowie Fachplanungsleistungen (Technische Ausrüstung); Auftraggeber: Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH (KBB), Geschäftsbereich Martin-Gropius-Bau; Berlin 2009.
- **Schloss Cecilienhof, Babelsberg und Charlottenburg in Potsdam/Berlin - Südtorgebäude am Neuen Palais und ehem. Hans Otto Theater in Potsdam** – Umbau und Sanierung der Museumsschlösser sowie Neubau eines Kunstgutdepots.
Vergabe (Anzahl: 10) von Objektplanungsleistungen sowie Fachplanerleistungen (Technische Ausrüstung, Tragwerksplanung); Auftraggeber: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG); Potsdam/Berlin 2008 –2009.
- **Bühnen Köln am Offenbachplatz** – Neubau des Schauspielhauses und der Produktionsstätten am Offenbachplatz sowie Umbau und Sanierung des 1954-57 errichteten Opernhauses.
Vergabe (Anzahl: 11) Kostensteuerung sowie Fachplanerleistungen (TGA, Tragwerk, Baugrund/ Bodenmechanik, Bauphysik, Raumakustik, Licht, Brandschutz, Freiraum/Verkehr, Bauleitung/Baufeldfreimachung) und Projektsteuerung; Auftraggeber: Bühnen Köln / Gebäudewirtschaft der Stadt Köln; Köln 2008 – 05/2010.
- **KfW Niederlassung am Gendarmenmarkt** - Brandschutzsanierung der NL in Berlin-Mitte.
Vergabe der Generalplanungsleistungen; Auftraggeber: KfW Bankengruppe; Berlin 2007-2008.
- **Internationales Congress Centrum (ICC) und Kongress- und Messestandort Berlin** - Bauliche und betriebstechnische Konzeptbestimmung zur Sanierung / Optimierung des ICC.
Vergabe gutachterlicher Leistungen (Stufe 1); Auftraggeber: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Berlin 2007.
- **Staatsoper Unter den Linden im Schillertheater, Berlin** - Herrichtung des 1905-06 errichteten und 1950-51 neu errichteten Theaterbaus als Ausweichspielstätte für die Staatsoper.
Vergabe von Generalplanerleistungen (Stufe 1); Auftraggeber: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Berlin 2007.
- **Schloss Schönhausen** - Planung, Bauleitung und Dokumentation der Bauwerkssanierung und des Umbaus zu einem Schlossmuseum.
Vergabe der Objektplanungsleistungen; Auftraggeber: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG); Potsdam/Berlin 2005.

- **Haus der Kulturen der Welt (ehem. Kongresshalle)** – Sanierung und Modernisierung sowie Umbaumaßnahmen zur Umsetzung flexibler Nutzungskonzepte für Auditorium, Theatersaal und Konferenzräume inkl. Integration der erforderlichen Technik.
Vergabe von Projektsteuerungsleistungen; Auftraggeber: Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH zusammen mit dem Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung; Berlin 2004-05.
- **Verfügungsbäude Naturwissenschaften (3. BA) der Universität Potsdam** – Neubaumaßnahme am Standort Golm der Universität Potsdam.
Vergabe von Leistungen der Tragwerksplanung und Technischen Ausrüstung; Auftraggeber: Liegenschafts- und Bauamt; Potsdam 2004/05.

FREIHÄNDIGE VERFAHREN BZW. BESCHRÄNKTE VERGABEN (UNTERSCHWELLENVERGABEN)

- **Bühnen Köln am Offenbachplatz** – Generalsanierung der denkmalgeschützten Bauten (Oper und Schauspielhaus) und Erweiterung des Ensemble um eine Kinderoper und ein „Kleines Haus“
Vergabe der Inbetriebnahmeplanung; Auftraggeber: Bühnen Köln / Gebäudewirtschaft Stadt Köln; Köln 2014-15.
- **Rathaus Schöneberg, Berlin** – Umbau des Rathauses Schöneberg zur Umsetzung von Brandschutzanforderungen, zur Herstellung der Barrierefreiheit, bereichsweisen energetischen Ertüchtigung des Gebäudes sowie zur Verdichtung und teilweisen Umnutzung.
Vergabe von Leistungen zur Erstellung eines Denkmalpflegeplans; Auftraggeber: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin; Berlin 2013.
- **Mensa Theodor-Heuss-Gymnasium Wolfsburg** – Neubau einer Mensa für das Theodor-Heuss-Gymnasium (THG) in Wolfsburg.
Vergabe der Projektsteuerungsleistungen; Auftraggeber: Wolfsburger Schulmodernisierungsgesellschaft mbH (WSM GmbH); Wolfsburg 2013.
- **Schulstandort Rudi-Arndt-Straße / Conrad-Blenke-Straße, Berlin Pankow (TESLA)** - Umbau und Erweiterung zu einer dreizügigen Gemeinschaftsschule, Neubau einer Dreifeld-Sporthalle mit Mehrzweckraum sowie Erneuerung der Fassaden des für die Grundstufe vorgesehenen Schulgebäudes an der Conrad-Blenke-Straße (Bautyp SK Berlin von 1973)
Vergabe (Anzahl: 3) von Leistungen der Thermischen Bauphysik, Schallschutz/Raumakustik, Brandschutz; Auftraggeber: Bezirksamt Pankow von Berlin / Ingrid Hentschel - Prof. Axel Oestreich Architekten BDA; Berlin 2012.
- **Rathaus Zehlendorf, Berlin Steglitz-Zehlendorf** - Sanierung des Rathauses Zehlendorf auf Nullheizenergieniveau mit Mitteln aus dem Programm KSI (Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums) und dem Programm UEP (Umwelentlastungsprogramm des Landes Berlin)
Freihändiges Vergabeverfahren - Vergabe von Kostensteuerungsleistungen und VPU/BPU-Prüfung; Auftraggeber: Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin; Berlin 2010.
- **Haus der Kulturen der Welt in Berlin** – Instandsetzung/Modernisierung der denkmalgeschützten ehemaligen Kongresshalle (Arch.: Hugh Stubbins) mit Mitteln aus dem Konjunkturprogramm II und dem Energiesparprogramm für Bundesliegenschaften (120 Mio. Programm).
Vergabe (Anzahl: 2) von Objektplanungs- und von Fachplanungsleistungen (Technische Ausrüstung); Auftraggeber: Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH (KBB), Geschäftsbereich Haus der Kulturen der Welt; Berlin 2009.

Referenzprojekte Planung und Planungsmanagement

Für alle städtebaulichen und architektonischen Projektierungen sind fachliche Kompetenz selbstverständlich, um bau- und planungsrechtlich wie funktional und wirtschaftlich fundierte Entscheidungen zu gewährleisten, die Strategie für die Entwicklung und Durchführung des Vorhabens zu optimieren.

- **Schulzentrum Lechenich, Erfstadt** – Sanierung und Entwicklung der beiden Schulformen Gymnasium und Realschule neu zu einem Lern-, Lebens- und Bildungsraum.

Programmierung und Durchführung eines Werkstattverfahrens zur Identifizierung von Potentialen und Defiziten in Vorbereitung eines interdisziplinären Realisierungswettbewerbs (Architekten und Landschaftsarchitekten) nach RPW / Auftraggeber: Eigenbetrieb Immobilienwirtschaft der Stadt Erfstadt; Erfstadt 2016.

- **Erweiterung Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud**, – Variantenentwicklung unter Berücksichtigung zusätzlicher kommerziell verwertbarer Flächen.

Machbarkeitsstudie / Auftraggeber: Gebäudewirtschaft der Stadt Köln; Köln 2013.

- **Wohnungsbaugelände Hellwinkel, Wolfsburg** – Entwicklung eines Wohngebietes im östlichen Randbereich der Innenstadt zur Verbesserung der Angebotssituation auf dem von starker, unbefriedigter Nachfrage gekennzeichneten Wolfsburger Wohnungsmarkt.

Programmierung u. Organisation eines städtebaulichen Gutachterverfahrens / Auftraggeber: Stadt Wolfsburg, Geschäftsbereich Stadtplanung und Bauberatung, Wolfsburg 2012.

- **Zukunftswerkstatt Cottbuser Ostsee** – Qualifizierung der im Rahmen eines Wettbewerbes gefundenen Lösungsansätze für die Transformation einer Tagebaufolgelandschaft zu einem langfristig tragfähigen und prozessorientierten Handlungskonzept zur etappenweisen Umsetzung der Planungsziele.

Programmierung u. Organisation eines 3-teiligen Workshops / Auftraggeber: Stadt Cottbus, Stadtplanungsamt, Cottbus 2003-2006.

Koordination der Masterplanung als Grundlage eines interkommunalen Flächennutzungsplans Auftraggeber: Stadt Cottbus, Stadtplanungsamt, Cottbus 2004-07.

- **Gubener Bahntrasse** – Nutzungskonzeption für das brachliegende Gelände der ehemaligen Gubener Bahntrasse in Cottbus in Abhängigkeit von den angrenzenden Flächen, Eigentumsverhältnissen, bestehenden Planungen und Interessen; Erarbeitung möglicher Finanzierungsmodelle.

Machbarkeitsstudie / Auftraggeber: IBA See - Internationale Bauausstellung Fürst Pückler Land, Großräschen 2002.

- **Neubau einer Grundschule mit Sporthalle am Standort Kiautschou- / Sprengelstraße** – Klärung der Rahmenbedingungen für die Baumaßnahme, Erarbeitung unterschiedlicher Bebauungskonzeptionen und deren Auswertung hinsichtlich Städtebau, Funktion und Planungsrecht sowie finanzieller und zeitlicher Differenzen bzgl. der Realisierung der Varianten.

Städtebauliches Vorgutachten / Auftraggeber: Bezirksamt Wedding von Berlin, Berlin 1996.

- Erweiterung und Umbau der **Schulanlage Dunckerstraße** - Raum- und Funktionsprogrammermittlung; Erhebung der Bebauungspotentiale, Untersuchung des finanziellen / zeitlichen Aufwandes für eine „Überdeckung“ der S-Bahntrasse, Auswertung der Bebauungsalternativen hinsichtlich Städtebau, Funktion, Planungsrecht sowie bautechnischer, finanzieller und zeitlicher Machbarkeit.

Standortgutachten / Auftraggeber: Senatsverwaltung für Bau- und Wohnungswesen, Berlin 1995.

- Neubau einer **4-zügigen Grundschule mit Sporthalle an der Trendelenburgstraße** in Berlin Charlottenburg - Klärung der Rahmenbedingungen für die Baumaßnahme und Ermittlung der Bebauungspotentiale unter Berücksichtigung zusätzlicher Anforderungen (Kita, PflEGewohnheim, Wohnungsneubau, Parkpalette).

Standortgutachten / Auftraggeber: Senatsverwaltung für Bau- und Wohnungswesen, Berlin 1991-92.

Referenzprojekte Projektmanagement

- **Cottbuser Ostsee** – Für eine Tagebaufolgelandschaft (Cottbuser Ostsee) in Brandenburg betreute das Büro 2001 einen städtebaulich-landschaftsplanerischen Ideenwettbewerb. Seitdem war das Büro für den darauf aufbauenden Qualifizierungsprozess tätig von der Ausrichtung einer Zukunftswerkstatt bis hin zur Erstellung der Masterplanung als Grundlage eines interkommunalen Flächennutzungsplans sowie parallel Qualifizierungsplanungen für Teilbereiche (Parkway Cottbus, Aussichtssturm Bärenbrücker Höhe u.a.).

Auftraggeber: Stadt Cottbus, Stadtplanungsamt, Cottbus 2001-2007.

- **Neues Quartier am Bahnhof** (ehem. Potsdam Center) – Für das Projekt Potsdam Center der Deutschen Bahn war das Büro 1996 bis 2003 beratend und steuernd tätig. Zwischenschritte waren ein städtebaulicher Ideen- und Realisierungswettbewerb, ein sog. "Qualifiziertes Verhandlungsverfahren im Rahmen eines Vergabeverfahrens" (beide s. Wettbewerbsmanagement) sowie eine Internetpräsentation als prozesshaft kommunikationsorientierte Informations- und Vermarktungsplattform.

Auftraggeber: Deutsche Bahn AG, Potsdam ab 1996; Stadtverwaltung Potsdam, Potsdam 2002; DB Services Immobilien NL Berlin, Berlin 2002-03.

- **Steuerungsverfahren Stadtpromenade Cottbus** - Konkretisierung der im Rahmen eines Workshops erzielten Ergebnisse; Auslotung und Lösung von Planungs- und Realisierungskonflikten sowie Formulierung eines tragfähigen Leitbildes für die künftige Entwicklung der Stadtpromenade unter Einbeziehung von Politik, Verwaltung und Grundstückseigentümern im Sinne des "dialogorientierten Cottbuser-Planungsmodells".

Programmierung/Betreuung eines mediativen Verfahrens (in Kooperation mit der LEG Brandenburg); Ausstellung der Ergebnisse sowie Bürgerbefragung

Auftraggeber: Stadtverwaltung Cottbus / LEG Brandenburg, Cottbus 1998.

- **Workshop Cottbus-Innenstadt/Stadtpromenade** - Szenaristische Erarbeitung einer Programmatik zur weiteren Entwicklung der Cottbuser Innenstadt, insbesondere der Stadtpromenade, in Vorbereitung eines Wettbewerbes unter Einbeziehung von Vertretern aus Politik und Verwaltung sowie Fachgutachtern und Marktexperten.

Konzeption und Durchführung eines Workshopverfahrens (in Kooperation mit der LEG Brandenburg).

Auftraggeber: Stadtverwaltung Cottbus / LEG Brandenburg, Cottbus 1997

Referenzpartner

- Auswärtiges Amt Berlin
- Belgische Botschaft, Außenstelle Berlin
- Bezirksämter von Berlin: Charlottenburg-Wilmersdorf – Hellersdorf – Neukölln - Prenzlauer Berg/Pankow – Steglitz-Zehlendorf – Tempelhof Schöneberg - Treptow-Köpenick - Wedding
- Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen, Frankfurt (O.) / Potsdam
- Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege, Wünsdorf / Berlin
- Bühnen Köln/Gebäudewirtschaft der Stadt Köln, Köln
- Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Bonn / Berlin
- Bundesbaudirektion, Berlin
- Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, Bonn / Berlin
- Bundespräsidialamt Berlin
- Deutsche Bahn AG / Deutsche Bahn Immobiliengesellschaft mbH, Frankfurt
- Deutsche Post AG / Bau- und Immobiliencenter, Berlin
- EWZ - Entwicklungsgesellschaft Waldstadt Wünsdorf / Zehrendorf
- Evangelisches Johannesstift, Berlin
- Fachhochschule Lausitz, Cottbus
- Hasso Plattner Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (HPI), Potsdam
- IBA Fürst Pückler Land GmbH, Großräschen
- KfW Bankengruppe, Frankfurt/Berlin
- Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH (KBB GmbH), Berlin
- Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr (LEG Brandenburg mbH), Groß Glienicke
- Landesentwicklungsgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH, Potsdam
- Landtag Brandenburg, Potsdam
- Max-Delbrück-Centrum für molekulare Medizin (MDC) Berlin-Buch
- MEGA Entwicklungs- und Gewerbeansiedlungs-AG, Berlin
- Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg, Potsdam
- Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg, Potsdam
- Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Potsdam
- Paul Gerhardt Diakonie e.V., Berlin
- PCE - Potsdam Center Entwicklungsgesellschaft, Teltow
- Projektgesellschaft Nuthe-Auen mbH, Potsdam
- Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Berlin
- Senatsverwaltung für Bauen, Wohnen und Verkehr, Berlin
- Sonderbauleitung des Ministeriums der Finanzen des Landes Brandenburg, Potsdam
- Stadtverwaltungen/Gemeinden: Bernau - Brandenburg - Cottbus - Eberswalde - Guben - Hennigsdorf - Köln – Luckenwalde - Oranienburg – Petershagen - Potsdam – Ratingen – Strausberg – Teichland - Wolfsburg
- Stadtwerke Potsdam GmbH
- SEND, Stadtentwicklungsgesellschaft Neu Döberitz, Groß Glienicke
- Sputnik Kino & Filmverleih GmbH, Berlin
- S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH, Berlin
- Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Potsdam/Berlin
- TLG Immobilien GmbH
- Universität Potsdam

Kontakt

Standort Berlin

Gewerbehof Bülowbogen, Aufgang D 1, 2. OG
Bülowstraße 66
D 10783 Berlin-Schöneberg

Telefon: +49 (0)30 · 2175 19 20
Fax: +49 (0)30 · 2175 18 59

Standort Düsseldorf

Bockumer Strasse 36
D 40489 Düsseldorf

Telefon: +49 (0)211 · 20 07 33 64
Fax: +49 (0)211 · 20 07 33 67

Internet: www.planungskultur.de
E-Mail: mail@planungskultur.de